RISIKOANALYSE

Version »X.X«

|  |
| --- |
| Allgemeine Informationen zur Verwendung der Vorlage  Alle gelben Informationskästchen löschen! Alles was sich innerhalb von » und « befindet entsprechend ersetzen und die Zeichen », « dabei natürlich auch löschen. Nicht benötigte Überschriften niemals löschen sondern kurz beschreiben warum man sie nicht braucht. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| VERSION | DATUM | AUTOR\_IN | VERÄNDERUNG |
| »x.x« | »dd.mm.yyyy« | »Vorname Nachname« | »Änderungstext eintragen« |

## 

## Projektrisikoanalyse

|  |
| --- |
| Hier gehört im ersten Arbeitsschritt eine Aufstellung aller gefundenen Risiken hin. Risiken aus der Umweltanalyse und dem Ressourcen IST/SOLL Vergleich sollen dabei berücksichtigt werden. Es können, abgesehen davon, noch weitere Risiken hinzugefügt werden.  Die IDs der Umweltanalyse und der Ressourcen IST/SOLL Analyse sollen hier weiterverwendet werden.  Im Zuge der Analyse der Risiken müssen Überlegungen zur Eintrittswahrscheinlichkeit (in Prozent, Wert zwischen 0 und 100) und zum möglichen Schadensausmaß (in Prozent, Wert zwischen 0 und 100) angestellt werden. Beide Werte multipliziert (Wert zwischen 0 und 10.000) ergeben den Risikofaktor. Die Liste soll absteigend nach Risikofaktor sortiert sein. |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ID | Name des Risikos | Beschreibung | Eintrittswahr- scheinlichkeit | Schaden- sausmaß | Risiko- faktor |
| 1 | »Name« | »Genaue Beschreibung« | »10« | »50« | »500« |

## Projektrisikoportfolio

|  |
| --- |
| Das Risikoportfolio ist eine grafische Darstellung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß. Die einzelnen Risiken sind als Punkte (mit ID) in der Grafik einzuzeichnen. Anschließend werden die Risiken bewertet:   * Sind die Risiken links-unterhalb der grünen Linie, so sind sie unwichtig. * Sind die Risiken zwischen grüner und roter Linie, so muss man bei ihnen Gegenmaßnahmen einleiten. * Sind die Risiken rechts-oberhalb der roten Linie, so hat man einen sogenannten Show Stopper identifiziert. Diese stellen das Projekt in Frage. Sie müssen unbedingt behandelt werden bzw. ein Plan B ausgearbeitet werden. Rücksprache mit dem Projektauftraggeber ist notwendig.   Unten stehende Grafik lässt sich mittels Doppelklick bearbeiten. |



## Projektrisiko Gegenmaßnahmen

|  |
| --- |
| Im dritten und letzten Schritt werden hier die Gegenmaßnahmen für die Risiken beschrieben, für die man welche benötigt (alle rechts-oberhalb der grünen Linie des Risikoportfolios). Es können sowohl präventive, als auch korrektive Maßnahmen beschrieben werden.  Die Maßnahmen sollen so konkret formuliert werden, dass man sie zu den Arbeitspaketen (z.B. Drei Monate im Voraus reservieren und eine Woche vorher vergewissern, ob die Reservierung noch steht) und/oder zur Projektkultur (z.B. git commit nach jedem Arbeitstag) hinzufügen kann. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ID | Name des Risikos | Gegenmaßnahme(n) |
| 1 | »Name« | »Genaue Beschreibung der Gegenmaßnahme« |